AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN DER GESCHLECHTERFORSCHUNG

GeStiK
Gender Studies in Köln

28.–30. SEPTEMBER 2017
KONFERENZ

Fachgesellschaft Geschlechterstudien Gender e.V.
Société suisse d'Etudes Genre SSEG genregeschlecht.ch Schweizerische Gesellschaft für Geschlechterforschung SGGF
Österreichische Gesellschaft für Geschlechterforschung Gender Studies Association Austria
Universität zu Köln

KONZEPTION
FACHGESELLSCHAFT GESCHLECHTERSTUDIEN (GENDER E.V.):
Susanne Völker (Universität zu Köln, 1. Sprecherin)
Sabine Grenz (Universität Wien, 2. Sprecherin)
Göde Both (Technische Universität Braunschweig)
Sarah Elsuni (Fachhochschule Frankfurt am Main, Kassenwartin)
Irina Gradinari (FernUniversität Hagen)
Inka Greusing (Technische Universität Berlin)
Elisabeth Tuider (Universität Kassel)

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHLECHTERFORSCHUNG (ÖGGF):
Maria Mesner (Universität Wien, Obfrau)
Alice Pechriggl (Alpen-Adria Universität Klagenfurt, Stlv. Obfrau)
Nikita Dhawan (Universität Innsbruck)
Alexander Fleischmann (Wirtschaftsuniversität Wien, Kassier)

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESCHLECHTERFORSCHUNG (SGGF):
Andrea Maihofer (Universität Basel, Präsidentin)
Bettina Dennerlein (Universität Zürich, Vizepräsidentin)
Michèle Amacker (Universität Bern)
Nathalie Amstutz (Fachhochschule Nordwestschweiz)

GENDER STUDIES IN KÖLN (GESTIK):
Susanne Völker (Wissenschaftliche Leitung)
Dirk Schulz (Geschäftsführung)

ORGANISATION
GENDER STUDIES IN KÖLN (GESTIK)
Susanne Völker (Wissenschaftliche Leitung)
Julia Scholz (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
Mara Mikulic (Verwaltungsangestellte)

KONTAKT
Julia Scholz und Mara Mikulic
geschlechterforschung-2017@uni-koeln.de

ANMELDUNG VON 01.04. BIS 31.08.2017 UNTER:
http://gestik.uni-koeln.de/22503.html

DIE TAGUNG WIRD GEFÖRDERT DURCH:
DFG
Stadt Köln
Universität zu Köln
bmwfw Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
UND ANDERE.

http://blog.hf.uni-koeln.de/geschlechterforschung2017

Gestaltung: Ulrike Kersting

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN DER GESCHLECHTERFORSCHUNG

Weltumspannende Konfliktlagen und das beständige Ringen höchst unterschiedlicher Akteur_innen darum, vielfältige verletzbare Lebensformen in ihren Differenzen gleichberechtigt zu stützen, fordern ‚Wissenschaft' als an diesen Weltverhältnissen beteiligte, spezifische Praxis heraus. Anliegen der Tagung ist es, Fragen der globalen Ungleichheiten, der kulturalisierten und ethnisierten Konflikte, der Fluchtmigration, der Belastung ökologischer Ressourcen und deren technologischer Gestaltung, von Krieg und gewaltförmigen Auseinandersetzungen sowie der Diskriminierung und Anerkennung körperlicher und sexueller Vielfalt von Seiten der Geschlechterforschung aufzugreifen. Als Raum von inter-, trans- und disziplinärer, international vernetzter und multiperspektivischer Wissensproduktion führt sie Denkströmungen und Praktiken zusammen, die universalisierte Kategorien in Hinblick auf Dominanzverhältnisse und Exklusionen, auf ihre Historizität und Kontingenz erkennbar machen. Sie kann Prozesse der Dezentrierung von Wissen forcieren, die Ermöglichung von Teilhabe vorantreiben und die Handlungsfähigkeit erweitern. Die erste internationale Konferenz zur Geschlechterforschung, die unter Kooperation von drei Fachgesellschaften für Geschlechterforschung/-studien (D-A-CH) konzipiert wurde, versteht sich als Raum, angesichts komplexer Problemfelder und Wandlungsprozesse Zeitdiagnosen, Theoriebildungen und Methodenfragen in ihren unterschiedlichen Akzentuierungen zu verhandeln und Fragen der Allianzen zwischen Akademie und Aktivismus (erneut) zu stellen. Wir freuen uns auf zahlreiche, intensive und vielfältige Diskussionen!

KONFERENZKARTEN
(TAGESKARTEN)

ANMELDESCHLUSS
31.08.2017

BERUFSSTATUS*	ANMELDUNG VOR 31.07.2017		ANMELDUNG NACH STICHTAG 31.07.2017	
	MITGLIED FGN	KEIN MITGLIED FGN	MITGLIED FGN	KEIN MITGLIED FGN
Studierende / Erwerbslose	10,- (5,-)	10,- (5,-)	20,- (10,-)	20,- (10,-)
Promovierende mit Förderung (Stipendium) und vergleichbare Einkommen	60,- (25,-)	70,- (25,-)	90,- (35,-)	100,- (35,-)
Mitarbeiter_in (Hochschule wie extern) und vergleichbare Einkommen, Selbstständige nach Selbsteinschätzung	70,- (25,-)	85,- (30,-)	100,- (35,-)	115,- (40,-)
Juniorprofessor_in; Selbstständige nach Selbsteinschätzung	100,- (35,-)	125,- (45,-)	125,- (45,-)	150,- (55,-)
Professor_in	120,- (50,-)	190,- (70,-)	165,- (60,-)	240,- (90,-)

*Es gilt der Berufsstatus am Tag der Anmeldung

KURZÜBERSICHT PROGRAMM

DONNERSTAG, 28.09.2017	
12.00–14.00	Ankunft, Registrierung
14.00–15.30	Begrüßung, Eröffnung
15.30–16.00	Pause
16.00–17.30	Podiumsdiskussion „Geschlechterforschung im politischen Raum"
17.30–18.00	Pause
18.00–19.30	Keynote: Sabine Hark (GER) „Kontingente Fundierungen. Über Feminismus, Gender und die Zukunft der Geschlechterforschung in neo-reaktionären Zeiten"
19.30	Abendprogramm: Gemeinsames Essen

FREITAG, 29.09.2017	
8.45–10.15	Arbeitsgruppen/Foren
10.15–10.30	Pause
10.30–12.00	Panels
12.00–13.15	Mittagspause
13.15–15.15	Panels
15.15–15.30	Pause
15.30–17.30	Panels
17.30–19.00	Abendessen
19.00–20.30	Keynote: Lucy Suchman (UK) „Intervening with Feminist STS at the Interface of Bodies and Machines"
20.30	Abendprogramm: Tombola & Party

SAMSTAG, 30.09.2017	
8.45–10.15	Mitgliederversammlung
10.15–10.30	Pause
10.30–12.00	Panels
12.00–13.15	Mittagspause
13.15–14.15	Postersession
14.15–15.45	Panels
15.15–16.00	Pause
16.00–17.30	Keynote: Almira Ousmanova (LTU) "The Power of Images: Feminist Art as Political Practice"
17.30–18.00	Abschlussplenum

DONNERSTAG, 28.09.2017

14.00–15.30	**Begrüßung** *Axel Freimuth*, Rektor UzK; *Annelene Gäckle*, Gleichstellungsbeauftragte der UzK; *Maria Mesner*, Sprecherin der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung; *Andrea Maihofer,* Sprecherin der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung; *Susanne Völker*, Sprecherin der Fachgesellschaft Geschlechterstudien und Leitung von GeStiK (UzK)
15.30–16.00	Pause
16.00–17.30	**Podium** *Svenja Schulze*, Generalsekretärin der SPD NRW und Wissenschaftsexpertin, ehem. Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW, Deutschland; *Christina Hadulla-Kuhlmann*, Ministerialrätin im Bundesministerium für Bildung und Forschung; *Manuela Günter*, Prorektorin für Gleichstellung und Diversität der UzK; *Iris Rauskala*, Österreichisches Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft; *Maria Mesner*, Sprecherin der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung; *Andrea Maihofer*, Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Geschlechterforschung; *Maya Widmer,* ehem. Gleichstellungsbeauftragte für Forschungsförderung des Schweizerischen Nationalfonds
17.30–18.00	Pause
18.00–19.30	**Keynote** Kontingente Fundierungen. Über Feminismus, Gender und die Zukunft der Geschlechterforschung in neo-reaktionären Zeiten | *Sabine Hark, lehrt Geschlechterforschung an der Technischen Universität Berlin und leitet dort das Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG).*
19.30	Abendprogramm: Gemeinsames Essen

ARBEITSGRUPPEN/FOREN

FREITAG, 29.09.2017 8.45–10.15 UHR
„Decolonizing Gender Studies", AG Selbstverständnis (D)
„Dialog Space – Wissenstransfer zwischen Gleichstellungspraxis und Geschlechterforschung in der Wissenschaft", BuKoF (D), CEWS (D)
„Geschlechterforschung im Open-Access", AG Publizieren, Gender Open, Open Gender Journal (D)
„Musik, Theater, Film im Gender/Queer Fokus ", AG Gender & Musik, Theater, Film (A)
„Qualitative Sozialforschung reloaded.", Workshop von Diana Baumgarten, Nina Wehner (CH)
„Über den Tellerrand geblickt – Perspektiven in und mit den Gender Studies im deutschsprachigen Raum", AG Perspektiven (D-A-CH)
„Ad hoc Forum / Open Space"

ABENDVERANSTALTUNGEN

DONNERSTAG, 28.09.2017 AB 19.30 UHR
Gemeinsames Abendessen / Get-together in der Mensa-Nord
FREITAG, 29.09.2017 AB 20.30 UHR
Party und Tombola zugunsten der Frauenhäuser Köln und der Rainbow Refugees Cologne Support Group im AStA-Café

VERANSTALTUNGSORT
Philosophikum (Phil.Fak. der UzK)
Albertus-Magnus-Platz | 50931 Köln

VERKEHRSVERBINDUNGEN:
Von **Köln Hauptbahnhof** mit der Linie 16 (Richtung Bad Godesberg) oder mit der Linie 18 (Richtung Klettenberg/Bonn Hbf) bis zur Haltestelle **Neumarkt**. Von Haltestelle **Neumarkt** mit der Linie 9 (Richtung Sülz) bis zur Haltestelle **Universität**.

Von **Köln Hauptbahnhof** mit den Regionalbahnen (Richtung Bonn-Mehlem, Mainz Hbf, Trier Hbf, u.a.) bis **Köln Süd**. Von Köln Süd entweder zu Fuß zum Albertus-Magnus-Platz (ca. 15 min.) oder mit der Linie 9 an der Haltestelle **Dasselstraße/Bahnhof Süd** (Richtung Sülz) bis zur Haltestelle Universität fahren

KARTENLEGENDE:
1- Philosophikum
2- Hauptgebäude
3- Mensa
4- Haltestelle Universität
5- Haltestelle Dasselstr./Bf. Süd

UNTERKUNFTSMÖGLICHKEITEN:
www.blog.hf.uni-koeln.de/geschlechterforschung2017/files/2016/10/Hotelliste_KEG_Konferenz.pdf